Biographische Informationen – Erarbeitung zentraler Aspekte im Rahmen eines Lernzirkels

**Hinweise zur Durchführung**

Um den Autor E. T. A. Hoffmann näher kennenzulernen, erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Lernzirkels Wissenswertes zu seiner Biographie.

Zunächst wird ihnen dazu der entsprechende Wikipedia-Artikel (<https://de.wikipedia.org/wiki/E._T._A._Hoffmann>) zur Verfügung gestellt, der zentrale Basisinformationen für die spätere Weiterarbeit liefert. Der Artikel ist besonders geeignet, weil er in überschaubarer Form einen sinnvollen Überblick über biographische Fakten und Zusammenhänge bietet.

Die Erarbeitung findet in drei Themengruppen zu den nachfolgenden Schwerpunkten statt:

* Orte, Lebensstationen und Begegnungen
* Beruf und Berufung
* Hoffmann und seine Zeit (weiterführende Materialien für eine Vertiefung zu einem späteren
 Zeitpunkt finden sich hier:
 <https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/bs/projekte/epik/sandmann/05_epoche/index.html>

Es empfiehlt sich, die Klasse in Kleingruppen mit je drei Schülerinnen und Schülern aufzuteilen, welche Wissenswertes zu ihrem Themenschwerpunkt sammeln. Dies geschieht, indem Sie einen Entwurf für eine Wandzeitung (<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/wandzeitung.pdf>) erstellen, den sie in der größeren Gruppen diskutieren, um sich schließlich auf eine gemeinsame Version zu einigen – die größeren Gruppen bestehen aus den Kleingruppen, die sich mit demselben Aspekt beschäftigt haben. Je nach Größe der Klasse wird es zwei bis drei Kleingruppen pro Basisstation geben, die zunächst getrennt voneinander arbeiten.

Das Ergebnis, auf das sich die Gruppen festgelegt haben, wird in Form einer Wandzeitung umgesetzt. Dafür erhalten sie Plakate, Stifte etc.

Ergänzend erstellen die Themengruppen ein stichpunktartiges, mindestens eine Seite umfassendes Infoblatt für die ganze Klasse, damit alle im weiteren Verlauf der Stationenarbeit auf die hier erarbeiteten Informationen zurückgreifen können. Im Anschluss werden die Ergebnisse präsentiert.

Vorab ist es sinnvoll, die Lernenden explizit darauf hinzuweisen, dass es verschiedene thematische Schwerpunkte gibt, die es erfordern, die Informationen so aufzubereiten und vorzustellen, dass diese auch für die anderen Gruppen nachvollziehbar sind.

Im Rahmen der erarbeiteten Wandzeitungen, Infoblätter und Kurzvorträge werden sicherlich einige der auf der folgenden Seite angeführten Gesichtspunkte thematisiert werden. Hingewiesen sei darauf, dass es zwischen den einzelnen Aspekten zahlreiche Überschneidungen und Querverbindungen gibt. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der genannten Aspekte und stellt ebenso keinen Erwartungshorizont dar. Sie soll lediglich der Orientierung dienen und Anhaltspunkte für diese und die nachfolgende Erarbeitung bieten. Aufgeführt werden hier bereits Aspekte, welche das literarische Schaffen Hoffmanns in den Blick nehmen – wie Werke, Figuren, Themen, Motive und die Rezeption –, diese könnten später aufgegriffen werden.

**Aspekt Mögliche Oberbegriffe, Konkretisierung erforderlich**

Herkunft und Das familiäre Umfeld

Heranwachsen Szenen (und Streiche) der Jugend (hier ist die Biographie von Rüdiger
 Safranski zu empfehlen)

Orte – Lebensstationen – Königsberg

Begegnungen Posen

 Plock

Warschau

 Berlin

 Bamberg

 Berlin

Freundschaften (Briefe; Inszenierungscharakter)

 Liebesleben – Liebesleiden

 Krankheit und Lebensende

 (Grab, Nachlass, Gedenktafeln/Denkmäler)

Beruf und Berufung Ausbildung

Justizdienst

Kapellmeister

 Komponist/Musiklehrer

Maler/Zeichner

Dichter

Hoffmann und seine Zeit Entwicklungen und Umbrüche [insbesondere in Königsberg (vgl. auch
 hier Safranski)]

Romantik

 Künstlerische Vorbilder

 Kontakt zu anderen Künstlern

 Provokationen

Hoffmann und seine Figuren Identifikation – Ironisierung

Lebensthemen – literarische – Aspekte für einen Lehrervortrag siehe unten –

Themen

Werke siehe z. B. <http://gutenberg.spiegel.de/autor/eta-hoffmann-154>

Wiederkehrende Motive vgl. Lebensthemen

Konsequenzen der Zensur und Disziplinarverfahren

Provokation

Rezeption: Zur Wahrnehm- Begeisterung und Ablehnung: Äußerungen von Zeitgenossen u. a.

ung und Wirkung Hoffmanns Heine, Chamisso, Balzac, Sand vs. Goethe, Scott

 E. T. A.-Hoffmann-Gesellschaft

Als Abschluss dieser Unterrichtssequenz können die Schülerinnen und Schüler auf die Seite der
E.T.A.-Hoffmann-Gesellschaft verwiesen werden (<http://www.etahg.de/de>), auf der zentrale Aspekte zur Biographie und zum künstlerischen Schaffen zu finden sind und mit deren Hilfe sie ihre bisherigen Erkenntnisse vertiefen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Ausführungen zu Hoffmanns Vielfalt als Künstler (<http://www.etahg.de/de/der_mehrfachkuenstler>).

Die Materialien zu den Basisstationen und der Vertiefungsaufgabe werden den Schülerinnen und Schülern in Papierform oder mit Hilfe des Internets zugänglich gemacht.

Die erstellten Wandzeitungen sollen während der gesamten Unterrichtseinheit sichtbar bleiben.

Betrachtet man Hoffmanns Biographie, so sind wiederkehrende Lebensthemen feststellbar, die auch im Rahmen der Werke aufgegriffen werden und dort eine zentrale Rolle einnehmen.

Um den Schülerinnen und Schüler einen entsprechenden Einblick zu gewähren, bietet sich ein etwa zehnminütiger Lehrervortrag an, der über folgende Aspekte informiert:

* Duplizität/Doppelte Existenz – zerrissene Existenz [Bürgerliches Dasein, ohne das Bürgerliche verinnerlicht zu haben, Künstlerisches Schaffen, ohne sich darin völlig zu verlieren, vs. Figur des Johannes Kreisler], vgl. hierzu auch die Materialien zu „Doppelexistenzen und Parallelwelten“.
* Künstlerische und andere Selbstzweifel
* Angst vor dem Wahnsinn
* Das Wunderbare und Geheimnisvolle; das Phantastische

Bei leistungsstarken Gruppen könnte man diese Aspekte auch mit geeigneten Materialien im Rahmen des Lernzirkels erarbeiten lassen.

Für einen umfassenden Einblick in Hoffmanns Biographie sei als Lektüre empfohlen:

Rüdiger Safranski, E.T.A. Hoffmann. Das Leben eines skeptischen Phantasten, Frankfurt am Main 2014 [erstmals München 1984]

Eine detaillierte Zeittafel erleichtert die Orientierung bei der Vorbereitung: <http://www.etahg.de/wcms//library/php/func.download.php?file_id=5637&page_id=2692>